Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 43

Artikel: Gemeinsame Reklame

Autor: W.K.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gemeinsame Reklame.

(Mus ten Mitteitungen Des Setretariates bes Schweiger. Gemerbebereins.)

WK. Wir haben in einem früheren Artifel, "Schutz und Hebung des einheimischen Bewerbes" betitelt, einige Bei-

spiele aufgeführt, wie einzelne Gewerbevereine die Intereffen ihrer Mitglieder zu wahren sich bestreben, sei es mittelft eines Aufrufes an die Bevölkerung, die ein= heimische Arbeit besser zu berücksichtigen, sei es mittelft gemeinsamer Reklame für die Bereinsangehörigen.

Leider haben wir erst nach der Publikation dieses Artifels Kenntnis erhalten bon dem nachahmens= würdigen Vorgehen des Gewerbevereins Chur, und erlauben und daher, nachträglich desselben zu erwähnen.

Was kaim man in Chur kaufen?" Unter diesem Titel hat der Churer Handwerker- und Gewerbeverein ein flott ausgestattetes Büchlein, einen "Anzeiger" auf die Festtage in großer Auflage verbreiten laffen. Die Innenseite des farbigen Umschlages enthält einen Führer durch die Sehenswürdigkeiten der altehrwürdigen Rheinstadt und ihrer malerischen Umgebung; auch eine Besamtanficht der Stadt schmückt bas Büchlein. Sodann finden wir einen fehr intereffanten Auffat über die Geschichte des Handwerks der Stadt Chur, d. h. ihrer Bünfte, Zunfteinrichtungen und Zunftgebräuche, der

Churer Gewerbeordnung anfangs des 19. Jahrhunderts, und sodann die Geschichte des städtischen Gewerbevereins seit seiner Gründung (1843). Aus dieser ist ersichtlich, daß dieser Jubilar mancherlei Schöpfungen zu verzeichnen hat: Gewerbehalle, Borichußkaffe, Gewerbebank, Gemerbeschule, Lehrlingsprüfungen.

Im ferneren finden wir im "Anzeiger" einen Nestrolog des als tüchtiger Fachmann wohlbekannten Spenglermeifter Joh. Traber, und sodann eine kleine Berufsstatistik der Stadt Chur. 64 Seiten werden durch Inserate der Bereinsmitglieder ausgefüllt, der Reft durch Notizblätter.

So dürfen wir denn diese Publikation des Churer Gewerbevereins mit gutem Recht den schon erwähnten Festtagsreflamen anderer Gewerbevereine an die Seite stellen. Sie gibt uns Gewähr dafür, daß dieser Berein, der die übrigen Sektionen des Schweizer. Gewerbe-

zur nächsten Jahresversammlung einladet, pereins tüchtige, tatkräftige Mitglieder an seiner Spite hat, und wir somit auch auf eine gastfreundliche, sorgfältig vorbereitete Aufnahme rechnen dürfen.

Nerbandswesen.

Schweizerifcher Gewertichaftsbund. Diese Beruf®= organisation zählt zur Zeit rund 25,000 Mitglieder, verteilt auf 27 Berbande und Einzelsektionen; zusammen find es etwa 400 Sektionen. Am meiften zählen folgende Berbande: Metallarbeiterverband 2500, Holzarbeiter=